

1857 Senator und Großkaufmann Jenisch, 60 Jahre alt, gestorben

- Der Sundzoll wird aufgehoben. Hamburg mußte für die Aufhebung mehr als 100 000 Taler beisteuern. 1861 wurde der Stader Elbzoll beseitigt. Hamburg übernahm ein Drittel der Ablösungssumme
- Der talentierte Bildhauer Franz Schiller, Schöpfer des Altars in der Katharinenkirche und anderer Werke, starb 42 Jahre alt
- Im August erster Versuch zur Legung eines Telegraphenkabels Europa-Amerika, das ein Jahr in Anspruch nahm, jedoch einige Wochen später wieder aufgegeben wurde, weil das Kabel versagte
- Die Handelskrise, eine Absatzkrise, die mit den ersten Goldfunden und Lieferungsplänen nach Kalifornien zusammenfiel, erschütterte die Kreditfähigkeit vieler angesehener Hamburger Firmen. Wien griff ein und beseitigte durch größere Darlehen die Krise

1858 Der Restbetrag (10 Millionen) der von Österreich im Jahre 1857 zur Zeit der Handelskrise geliehenen 15 Millionen Mark Banko wird am 19. Juni nach Wien zurückgeschickt

- Am 19. Juli wurde die Gründung des katholischen Gesellenvereins in Hamburg vollzogen
- Der Verein für Handlungs-Kommis von 1858 wird am 25. Juli gegründet
- Untergang des Hamburger Auswandererschiffes „Austria“ am 13. September
- Einweihung des Waisenhauses auf der Uhlenhorst am 24. Oktober
- Die Kunst- und Gewerbe-Sektion wurde gegründet

1859 Prof. C. F. Wurm, Historiker, 50 Jahre alt, gestorben am 2. Februar

- Die Alsterdampfschiffahrt wird mit einem Raddampfer eröffnet
- Eröffnung der Telegraphenlinie Hamburg-Helgoland am 11. Dezember

1860 Japan und China eröffnen sich als neues Wirtschaftsgebiet. Die ersten China- und Japanhäuser entstehen, der Westindienhandel setzt ein, die Verbindungen mit Australien zeigen ihre Früchte. Beherrschend ist nur das wirtschaftliche Streben

- Zwischen dem Senat und den bürgerlichen Kollegen wurde die neue Verfassung vereinbart
- Das Carl-Schultz-Theater wurde von dem Direktor Carl Schultz gegründet und eröffnet

1861 Zacharias Dase, berühmter Rechenkünstler, 37 Jahre alt, gestorben am 11. September

- Eröffnung des katholischen St.-Elisabeth-Waisenhauses in der Neustraße am 19. November (seit 1889 in Bergedorf)
- Die Torsperre wird am 31. Dezember aufgehoben. Damit verschwindet eine aus grauer Vorzeit stammende Einrichtung

1862 Major Jungmann, Sieger über die Dänen bei Eckernförde am 5. April 1849, 47 Jahre alt, gestorben am 25. März; Einweihung des Denkmals für Major Jungmann auf dem Jakobi-Kirchhof am 11. September 1864

- Eröffnung der Omnibuslinie nach Eimsbüttel
- Julius Stettenheim (1831-1916) gibt die erste Nummer der „Wespen“ heraus
- Das Komitee für die Kunsthalle erhält vom Staate den Bauplatz und 100 000 Mark Banko
- Einweihung der deutschen Seemannsschule auf Steinwärder
- Die Jakobikirche wurde durch den Architekten Wood umfassend renoviert

1863 Abtragung der Alsterhöhe (Platz der jetzigen Kunsthalle). Der Grundstein zum Bau der alten Kunsthalle wurde in diesem Jahre gelegt, die Bausumme durch öffentliche Sammlungen zusammengetragen und am 5. Dezember 1868 der Bau dem Senat übergeben

- Dr. Gabriel Riefler, Jurist und Politiker, 57 Jahre alt, gestorben. Seit 1860 Mitglied des Hamburger Obergerichts. Er war der erste Richter jüdischer Religion in Deutschland
- Freiherr Ernst von Merck, Gründer des Zoologischen Gartens, 52 Jahre alt, am 6. Juli gestorben

1863 Am 24. September fand die Einweihung der neubauten St. Nikolai-Kirche statt

- Das Hamburger Fremdenblatt erschien zum ersten Male als Abendzeitung unter diesem Titel am 10. Dezember
- Einquartierung preussischer, österreichischer hannoverscher und sächsischer Truppen, zusammen zirka 136 000 Mann, vom 20. Dezember 1863 bis 2. Februar 1865
- Eröffnung des Zoologischen Gartens am 17. Mai. Die Ausführung des Plans wurde von der Zoologischen Gesellschaft (gegründet 28. Januar 1860) angeregt und im Jahre 1861 durch 700 Aktionäre beschlossen

1864 Das im deutsch-dänischen Kriege ins Leben gerufene katholische Marien-Krankenhaus nimmt Langereihe 81 seine Tätigkeit auf

- Das dem Sieger von Eckernförde (5. April 1849), Jungmann, gewidmete Denkmal wird auf dem St. Jacobi-Begräbnisplatz entfällt
- Die Staatskrankenanstalt Friedrichsberg wird bezogen (17. November)
- Einführung der Dampfspritzen
- Der Turm der St. Pauli-Kirche wird fertiggestellt und eingeweiht
- Einführung der Gewerbefreiheit (7. November) und Abschaffung der Amter (privilegierte Handwerker-Vereinigungen). Diese Einrichtung dauerte 490 Jahre und sucht wohl in der Geschichte der wirtschaftlichen Entwicklung ihresgleichen

1865 Feier des 1100. Todestages des heiligen Ansgarius in der kleinen Michaeliskirche am 3. Februar durch die Katholiken in Anwesenheit des Bischofs von Osnabrück, Melchers

- Dr. Joh. Gustav Wilh. Moritz Heckscher, Reichsminister a. D., 68 Jahre alt, am 7. April gestorben
- Erste Fahrt der Hamburg-Lübecker Eisenbahn am 23. April
- Professor J. D. Encke aus Hamburg, Direktor der Berliner Sternwarte, 74 Jahre alt, gestorben in Berlin am 24. August
- Enthöhung des Denkmals zu Ehren der bei Helgoland gefallenen Österreicher in Altona am 26. August
- Enthöhung des Riefler-Denkmal am 29. Okt.
- Veröffentlichung des Gesetzes über Zivilstandsregister und Eheschließung am 17. Nov.

1866 Große Sturmflut am 29. Januar; Wasserhöhe 14 Fuß über Null

- Am 26. März wurde in Hamburg das erste Einkommensteuergesetz erlassen
- Am 3. April gab die Direktion des Staats-telegraphen die erste gedruckte Instruktion für die Leitungsaufsicher heraus
- Die Hundesteuer wird durch Beschluß der Bürgerschaft eingeführt am 20. April. Die Grundsteuer wird auf jährlich 6 Mark festgesetzt
- Einweihung des Denkmals in Cuxhaven für die im Seegefecht (5. April 1864) gefallenen österreichischen Soldaten am 9. Mai
- Enthöhung des Schiller-Denkmal, vom 1859 begründeten Schiller-Verein gestiftet
- Am 26. Juni fügte der Senat sich nach langen Verhandlungen in den von Bismarck geforderten Anschluß an Preußen, auch wurde die militärische Unterstützung zugesagt. Am 28. Juni brach Oesterreich die diplomatischen Beziehungen zu Hamburg ab
- Mobilmachung der Garnison zum Krieg am 7. Juli
- Eröffnung der Verbindungsbahn Hamburg-Altona am 16. Juli
- Die hiesige Infanterie zieht am 22. Juli ins Feld (über Harburg nach Frankfurt a. M.), in den preußisch-österreichischen Krieg
- Die Kavallerie folgt der Infanterie am 24. Juli
- Eröffnung der ersten Pferdebahn Wandsbek-Hamburg am 16. August
- Bündnisvertrag, geschlossen am 18. August zwischen Preußen und 15 anderen deutschen Staaten (darunter Hamburg) als Grundlage des Norddeutschen Bundes
- Frau Anna Lucks, geb. Lühring, die als Lützowischer Jäger gegen die Franzosen kämpfte, 70 Jahre alt, gestorben

1866 Die Kavallerie der Garnison kehrt am 19. September aus dem Feldzuge zurück

- Das Monopol des Leichenfuhrwesens wird aufgehoben
- Das Ende der Cholera-Epidemie wird am 22. Oktober festgestellt

1867 Konsul Georg Friedrich Vorwerk, Stifter von Freiwohnungen, 73 Jahre alt, gestorben 4. 2.

- Konstituierung der Norddeutschen Seefischerei-Gesellschaft
- Die Eisenbahn von Altona nach Blankenese wird am 19. Mai dem Verkehr übergeben
- Eröffnung der Barmbecker Pferdebahn S. 6.
- Errichtung der Gewerbeschule für Mädchen
- Wahlen zum ersten Reichstage des Norddeutschen Bundes am 31. August. Gewählt: E. von Melle, O. R. Richter und E. D. Roß
- Auflösung des hamburgischen Bundeskontingents am 30. September. Hauptmann Moritz Mayer („der letzte Hamburgische Soldat“) besorgte die Liquidation und schrieb die Geschichte des Kontingents. Die Fahnen wurden in der St. Michaeliskirche angebracht
- Errichtung des Landwehr-Batallions der Fricen und Hansestadt Hamburg. — Einrückten der ersten preussischen Truppen (76. Regiment) als neues Hamburgisches Kontingent am 1. Oktober
- Der Hamburger Gewerbe-Verein wurde gegründet durch die Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Zahl der Mitglieder bei der Gründung 336
- Die Bürgerschaft ratifiziert den Vertrag mit Lübeck (vom 8. August) über die alleinige Übernahme Bergedorfs und der Vierlande am 9. Oktober
- Julius Campe, bekannter Buchhändler und Verleger, vormals Kämpfer im Lützowischen Freikorps, 75 Jahre alt, gestorben 14. Novbr.
- Anschluß der Hamburgischen Enklaven in Schleswig-Holstein an den Zollverein
- Bürgermeister Ascam Wilhelm Lütteroth, geboren 22. 9. 1783, gestorben 20. 12. 1867
- In Paris starb der langjährige hanseatische Ministerresident Rumpff, der letzte seines Stammes. Sein Großvater war 1731 Bürgermeister in Hamburg

1868 Am 1. Jan. wird das Gesetz über das Postwesen des Nordd. Bundes eingeführt unter gleichzeitiger Aufhebung der Thurn- und Taxis'schen, preussischen, hannoverschen, mecklenburgischen, dänischen und schwedischen Postämter

- Nach dreijähriger Bauzeit wurde die Lombardebrücke dem Verkehr übergeben, 1900 umgebaut und erheblich erweitert
- Architekt Martin Haller erbaute zur 15. Wanderversammlung deutscher Architekten und Ingenieure (1. bis 4. Sept.) eine 820 qm große „Insel“ auf der Alster. Das Bauwerk wurde anlässlich des Besuchs des Königs (20. Sept. 1868) zu einer Nachbildung von Schloß Babelsberg durch Architekt Haller umgestaltet. Diese „Insel“ war 2100 Quadratmeter groß. Die Hauptfront war dem Alsterort zugekehrt, wo der König bei dem Senator Hayn zu einem Abendfeste weilte
- Die Norddeutsche Seewarte beginnt ihre Tätigkeit
- Die Statue von Schleiermacher wird vor der St. Nikolai-Kirche angebracht
- Das hamburgische Bürgermilitär (7344 Mann) wird aufgelöst (30. Juli)
- Am 5. Dez. wurde die aus privaten Mitteln erbaute Kunsthalle dem Senat übergeben
- Der Senat erließ eine Verfügung, daß den Diensten wöchentlich nicht mehr als zweimal Störfleisch gereicht werden dürfe

1869 Auf der Insel Steinwärder wird ein kleineres Gaswerk erbaut

- William Henry O'Swald, geboren 1832, wird zum Senator gewählt, war 1908-1909 Bürgermeister, trat 1912 in den Ruhestand, gestorben 1923
- Übergabe des Ernst Merck-Denkmal in der Ernst Merck-Halle am 19. August
- Eröffnung der Kunsthalle am 1. September
- Eröffnung der ersten Hamburger Volksküche